

Jerini Aktiengesellschaft
Konzern-Zwischenabschluss
Für das Quartal zum
31. März 2009

JERINI

Jerini AG
Invalidenstrasse 130
10115 Berlin
Germany
T: +49.30.978.93.285
F: +49.30.978.93.599
wiedenmann@jerini.com
www.jerini.com

Inhalt

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	4	AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DAS ERSTE QUARTAL ZUM 31. MÄRZ 2009	16
Überblick	4	1. Informationen über die Gesellschaft	16
Ausblick	5	2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
Das erste Quartal 2009 im Vergleich zum ersten Quartal 2008	5	3. Aufgegebene Geschäftsbereiche	17
Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage	6	4. Fehlbetrag je Aktie	20
Die Jerini-Aktie	7	5. Immaterielle Vermögensgegenstände	21
Mitarbeiter	7	6. Aktive latente Steuern	21
Chancen- und Risikobericht	7	7. Vorräte	21
KONZERNZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	8	8. Sonstige Vermögenswerte	21
KONZERNZWISCHENBILANZ	10	9. Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer	22
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	12	10. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	14	11. Eigenkapital	23
		12. Aktienbasierte Vergütungen	24
		13. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	25
		14. Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	25
		15. Vorstand und Aufsichtsrat	25
		16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	25

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Überblick

Im ersten Quartal hat sich Jerini weiter auf die europäische Markteinführung von Firazyr® und die Desinvestition der Vermögenswerte, die nicht mehr der Unternehmensstrategie entsprechen, fokussiert. Mithilfe seiner Hauptaktionärin Shire konzentriert sich das Unternehmen auf die Errichtung effizienter Vertriebsstrukturen für die weltweite Produkteinführung von Firazyr®. In Deutschland, Österreich, Spanien, Griechenland, Dänemark, Luxemburg und Großbritannien ist Firazyr bereits auf dem Markt. In Frankreich, Italien, Norwegen sowie in Belgien ist das Medikament über spezielle Patientenprogramme erhältlich. Die Resonanz der Patienten und Ärzte ist durchweg sehr positiv. Im zweiten Quartal 2009 ist die Markteinführung in Frankreich, Italien, Argentinien und Portugal geplant. Außerdem wurde in Argentinien, Australien, Brasilien, Mexiko, der Schweiz und in Russland die Zulassung beantragt.

Am 24. April 2009 gab das Unternehmen bekannt, dass Jerinis Hauptaktionärin, die Shire Deutschland Investments GmbH („Shire“), im Rahmen eines sogenannten Squeeze-Out gemäß §§ 327a ff. Aktiengesetz (AktG) den Minderheitsaktionären der Jerini AG eine Barabfindung in Höhe von € 7,53 für die Übertragung ihrer Anteile auf Shire anbietet.

Weiterhin meldete die Jerini AG am 24. April 2009 ihre Entscheidung, den Geschäftsbetrieb ihrer Tochtergesellschaft Jerini Ophthalmic, Inc., New York, USA, einzustellen. Diese Entscheidung wurde getroffen, nachdem die Bemühungen bei der Suche nach einem Käufer der Jerini Ophthalmic, Inc. erfolglos blieben. Eine Fortführung des Geschäftsbetriebs wäre aufgrund der erforderlichen erheblichen Investitionen und der Entscheidung des Unternehmens, die nicht unmittelbar mit Firazyr® in Zusammenhang stehenden Vermögenswerte zu desinvestieren, nicht mehr gerechtfertigt.

Am 1. Mai 2009 gab Jerini den Verkauf ihrer Tochtergesellschaft JPT Peptide Technologies GmbH an die TheraCode GmbH, Mainz, eine Tochtergesellschaft der BioNTech AG, Mainz, bekannt. Gemäß den getroffenen Vereinbarungen wird die TheraCode GmbH Jerini einen Barkaufpreis in Höhe von rund € 5 Millionen zahlen. Die Veräußerung der JPT Peptide Technologies GmbH an die TheraCode GmbH ist Teil der Umsetzung der von Jerini am 10. Oktober 2008 bekannt gegebenen

Strategieentscheidung, sich auf das Kerngeschäft Firazyr® zu konzentrieren und die nicht-strategischen Geschäftsbereiche zu veräußern.

Ausblick

Die Hauptversammlung der Jerini AG findet am 16 Juni 2009 statt. Die Shire Deutschland Investments GmbH hält gegenwärtig über 98 Prozent der Jerini-Aktien und hat der Jerini AG das förmliche Verlangen gemäß § 327a Aktiengesetz (AktG) zugeleitet, die Hauptversammlung der Jerini AG möge die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) auf die Shire Deutschland Investments GmbH als Hauptaktionärin gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung beschließen (so genannter "Squeeze Out")..

Nach einem Treffen und Gesprächen mit der US-Gesundheitsbehörde FDA im Dezember letzten Jahres gibt es Pläne, im dritten Quartal 2009 eine Placebo-kontrollierte bestätigende Studie der Phase 3 zu beginnen. Nach Beendigung dieser Studie wird Jerini ihre sogenannte „Complete Response“ (ausführliches Antwortschreiben) auf den von der FDA im April 2008 erhaltenen sogenannten „Not Approvable Letter“ einreichen.

Die Desinvestition der präklinischen Programme des Unternehmens wird weiter vorangetrieben.

Das erste Quartal 2009 im Vergleich zum ersten Quartal 2008

Der Umsatz im ersten Quartal 2009 stieg um 49,9 Prozent auf € 1,8 Millionen im Vergleich zu € 1,2 Millionen im Vorjahresquartal. Die Erlöse aus Kooperationsvereinbarungen stiegen von € 1,2 Millionen im ersten Quartal 2008 auf € 1,4 Millionen im ersten Quartal 2009. Dies ist im Wesentlichen auf eine höhere Vollzeitbeschäftigtenfinanzierung zurückzuführen. Die Umsätze aus Produktverkäufen betragen im ersten Quartal 2009 € 0,4 Millionen (Vorjahresquartal € 0,0 Millionen). Die Umsätze wurden aus Produktverkäufen (Firazyr®) der Jerini AG und der Jerini Trading Ltd. in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Griechenland, Italien, Österreich, Norwegen und Dänemark realisiert. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand sank im Wesentlichen aufgrund geringerer Fremdleistungskosten im ersten Quartal 2009 auf € 3,5 Millionen im Vergleich zu € 4,7 Millionen im Vorjahreszeitraum. Die allgemeinen Kosten und Verwaltungsaufwendungen sanken auf € 1,1 Millionen im Vergleich zu € 2,3 Millionen im Vorjahresquartal. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Rechts-

und Beratungskosten sowie aus dem Personalrückgang. Der Rückgang der Kosten für Marketing und Vertrieb von € 1,8 Millionen auf € 1,3 Millionen ist im Wesentlichen auf höhere Marketingkosten für die Vorbereitung der Markteinführung von Firazyr® in den USA im ersten Quartal 2008 und einem Rückgang der Mitarbeiterzahlen im ersten Quartal 2009 zurückzuführen. Der Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand (EBIT) sank im ersten Quartal 2009 auf € 3,9 Millionen im Vergleich zu € 7,5 Millionen im ersten Quartal 2008. Der Periodenfehlbetrag aus fortzuführenden Geschäftsbereichen belief sich im ersten Quartal 2009 auf € 2,7 Millionen im Vergleich zu € 7,2 Millionen in der Vorjahresperiode und resultierte in einem Fehlbetrag je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen im ersten Quartal 2009 von € 0,05 (Vorjahresquartal € 0,14).

Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage

Der Rückgang des Sachanlagevermögens auf € 1,8 Millionen im ersten Quartal (31. Dezember 2008: € 2,0 Millionen) ist im Wesentlichen auf die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände zurückzuführen. Der Anstieg der Vorräte auf € 1,8 Millionen (31. Dezember 2008: € 1,0 Millionen) betrifft im Wesentlichen die Produktion einer neuen Charge von Icatibant (Firazyr) in 2009. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist im Wesentlichen auf höhere Forderungen gegenüber Alcon und Baxter zurückzuführen. Die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 von € 2,6 Millionen um € 15,4 Millionen auf € 18,0 Millionen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Einzahlung in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) durch die Shire Deutschland Investment GmbH in Höhe von € 16,0 Millionen zurückzuführen. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten auf € 4,0 Millionen (31. Dezember 2008: € 1,6 Millionen) resultiert im Wesentlichen aus einem von Shire Global Finance gewährten Darlehen an die Jerini US, Inc.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zum 31. März 2009 belief sich auf € 6,3 Millionen (31. März 2008: € 9,5 Millionen). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ohne gebundene Zahlungsmittel in Höhe von € 0,3 Millionen beliefen sich zum Stichtag 31. März 2009 auf € 18,8 Millionen (31. März 2008: € 27,7 Millionen). Der Netto-Cash-Burn der ersten drei Monate 2009 belief sich auf € 6,4 Millionen (31. März 2008: € 9,9 Millionen). Der Netto-Cash-Burn wird durch die Addition des Mittelabflusses aus operativer Geschäftstätigkeit (€ 6,3 Millionen) und der Investitionen in das Sachanlagevermögen (€ 0,1 Millionen) berechnet. Die Zahlen zur Berechnung des Netto-Cash-Burn werden in der ungeprüften Konzern-Kapitalflussrechnung für die ersten drei Monate zum 31. März 2009 ausgewiesen.

Am 25. März 2009 hat Jerini einen Darlehensvertrag über zwei Jahre mit Shire Global Finance in Höhe von € 34 Millionen abgeschlossen, um den Geschäftsbetrieb zu finanzieren und Liquidität zu gewährleisten. Das Darlehen wird mit 6,5 Prozentpunkten über dem EZB-Leitzins verzinst.

Die Jerini-Aktie

Am 31. März 2009, dem letzten Börsenhandelstag im ersten Quartal, schloss die Jerini-Aktie bei € 7,03 verglichen mit € 7,02 je Aktie am 31. Dezember 2008 ab.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. März 2009 beschäftigte die Gesellschaft 144 Mitarbeiter verglichen mit 154 Mitarbeitern zum Stichtag 31. Dezember 2008.

Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres können dem Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2008 entnommen werden. Es haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken in der Berichtsperiode ergeben.

KONZERNZWISCHEN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in Tausend, ausgenommen Aktienanzahl und Angaben je Aktie) (ungeprüft)	Quartal zum 31. März	
	2009	2008
	Anhang	angepasst*
	(€)	(€)
Fortzuführende Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse:		
Kooperationsvereinbarungen	1.435	1.190
Produktverkäufe	349	-
Umsatzerlöse, gesamt	1.784	1.190
Sonstige Erträge	219	122
Kosten der Produktverkäufe	(12)	-
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(3.469)	(4.652)
Allgemeine Kosten und Verwaltungskosten	(1.111)	(2.304)
Vertriebskosten	(1.307)	(1.831)
Sonstige Aufwendungen	(25)	(30)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Finanzergebnis	(3.921)	(7.505)
Zinserträge	3	312
Zinsaufwand	(12)	-
Periodenfehlbetrag vor Steuern	(3.930)	(7.193)
Ertragsteuern	1.201	-
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(2.729)	(7.193)
Aufgegebener Geschäftsbereich:		
Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	3	(1.597)
Periodenfehlbetrag	(4.326)	(8.771)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	4	(0,07)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	4	(0,05)

Anzahl der Aktien als Grundlage der Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie

58.942.179 52.534.705

* Einige dargestellte Beträge weichen aufgrund vorgenommener Anpassungen für aufgegebene Geschäftsbereiche von den Beträgen im Konzernzwischenabschluss für das Quartal zum 31. März 2008 ab.

KONZERNZWISCHENBILANZ

(in Tausend) (31. März 2009, ungeprüft)		31. März 2009	31. Dezember 2008
	Anhang	(€)	(€)
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte:			
Immaterielle Vermögenswerte	5	3.829	3.939
Sachanlagen		1.818	2.027
Aktive latente Steuern	6	3.645	2.444
Summe langfristige Vermögenswerte		9.292	8.410
Kurzfristige Vermögenswerte:			
Vorräte	7	1.818	958
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		740	246
Sonstige Vermögenswerte	8	614	659
Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer	9	975	974
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		307	246
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10	17.994	2.601
Summe kurzfristige Vermögenswerte		22.448	5.684
Vermögenswerte von Veräußerungs-Gruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	3	3.361	6.428
Summe Vermögenswerte		35.101	20.522

(in Tausend) (31. März 2009, ungeprüft)		31. März 2009	31. Dezember 2008
	Anhang	(€)	(€)
Eigenkapital und Verbindlichkeiten			
Eigenkapital:			
Stammaktien	11	58.942	58.942
Kapitalrücklage	11, 12	105.600	89.546
Fremdwährungsdifferenzen		(132)	(270)
Angesammelte Ergebnisse		(143.604)	(139.278)
Summe Eigenkapital		20.806	8.940
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Zuwendungen der öffentlichen Hand		131	177
Summe langfristige Verbindlichkeiten		131	177
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	7.883	7.626
Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	14	751	494
Zuwendungen der öffentlichen Hand		233	248
Sonstige Verbindlichkeiten	13	3.968	1.556
Rückstellungen		130	130
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		12.965	10.054
Schulden in Verbindung mit Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	3	1.199	1.351
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten		35.101	20.522

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(in Tausend, ausgenommen Anzahl der Aktien) (ungeprüft)	Stammaktien		Kapital- rücklage	Fremdwährungs- differenzen	Angesammelte Ergebnisse	Gesamt
	Anzahl	Betrag				
		(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
Saldo zum 1. Januar 2008	52.534.705	52.535	72.365	(645)	(91.760)	32.495
Direkt im Eigenkapital erfasste Fremdwährungsdifferenzen	-	-	-	(218)	-	(218)
Periodenfehlbetrag	-	-	-	-	(8.771)	(8.771)
Gesamtes Periodenergebnis	-	-	-	(218)	(8.771)	(8.989)
Aktienbasierte Vergütung	-	-	345	-	-	345
Saldo zum 31. März 2008	52.534.705	52.535	72.710	(863)	(100.531)	23.851
Saldo zum 1. Januar 2009	58.942.179	58.942	89.546	(270)	(139.278)	8.940
Direkt im Eigenkapital erfasste Fremdwährungsdifferenzen	-	-	-	138	-	138
Periodenfehlbetrag	-	-	-	-	(4.326)	(4.326)
Gesamtes Periodenergebnis	-	-	-	138	(4.326)	(4.188)
Aktienbasierte Vergütung	-	-	54	-	-	54
Einzahlung des Hauptaktionärs in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	-	-	16.000	-	-	16.000
Saldo zum 31. März 2009	58.942.179	58.942	105.600	(132)	(143.604)	20.806

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in Tausend) (ungeprüft)	Quartal zum 31. März	
	2009	2008
	(€)	(€)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Periodenfehlbetrag vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	(3.930)	(7.193)
Periodenfehlbetrag vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(1.597)	(1.578)
Periodenfehlbetrag vor Steuern	(5.527)	(8.771)
Überleitung des Periodenfehlbetrags zu den Auszahlungen für die laufende Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	491	457
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	110	11
Zinserträge	(13)	(338)
Sonstiger Zinsaufwand	12	5
Vereinnahmung von Zuwendungen der öffentlichen Hand	(102)	(40)
Aktienbasierte Vergütung	54	345
	(4.975)	(8.331)
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Vorräte	(854)	14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(747)	142
Sonstige Vermögenswerte und sonstige finanzielle Forderungen	(38)	(627)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	61	(803)
Rückstellungen	-	2
Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	257	(148)
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	(6.296)	(9.751)

(in Tausend) (ungeprüft)	Quartal zum 31. März	
	2009	2008
	(€)	(€)
Kapitalertragsteuererstattungen / (-zahlungen)	(1)	(43)
Erhaltene Zinsen	13	338
Gezahlte Zinsen	(12)	(5)
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	(6.296)	(9.461)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Sachanlagen	(135)	(484)
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	(135)	(484)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlung des Hauptaktionärs in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	16.000	-
Erhalt (Rückzahlung) von Bankdarlehen	2.500	(50)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	18.500	(50)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.069	(9.995)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	6.564	37.907
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	135	(208)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode*	18.768	27.704

*In der Konzernbilanz sind in den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gebundene Zahlungsmittel in Höhe von T€ 273 enthalten.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DAS ERSTE QUARTAL ZUM 31. MÄRZ 2009

1. Informationen über die Gesellschaft

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2009 der Jerini Aktiengesellschaft (nachfolgend Jerini AG oder die „Gesellschaft“) wurde am 14. Mai 2009 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Aktien der Jerini AG sind im Prime Standard (Teilbereich des amtlichen Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Erstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2009 wurde nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufgestellt. Für den Konzernzwischenabschluss kamen dieselben Rechnungslegungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernabschluss zum Stichtag 31. Dezember 2008 zur Anwendung mit Ausnahme der Standards und Interpretationen, die erstmals auf Wirtschaftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 begonnen haben, anzuwenden waren und die von der EU verabschiedet wurden (z.B. IFRS 8, IAS 23, IAS 1). Neue IFRS-Standards und - Interpretationen, die ab dem 1. Januar 2009 anzuwenden sind, haben keinen materiellen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2009. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die in einem Konzernjahresabschluss notwendig sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden. Dieser Konzernzwischenabschluss wurde nicht der prüferischen Durchsicht unterzogen.

Das Ergebnis für das erste Quartal zum Stichtag 31. März 2009 ist nicht notwendigerweise indikativ für das zu erwartende Ergebnis des gesamten Geschäftsjahres zum Stichtag 31. Dezember 2009. Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anderes angegeben, wurden sämtliche Werte auf Tausend Euro (T€) aufgerundet.

3. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 10. Oktober 2008 haben die Jerini AG und Shire Deutschland Investments GmbH ihre strategische Überprüfung der Vermögenswerte und Entwicklungsprogramme, die weder direkt noch indirekt Icatibant (Firazyr®) betreffen, beendet. Es handelt sich um die Überprüfung, auf die in der von der Shire Deutschland Investments GmbH am 13. August 2008 veröffentlichten Angebotsunterlage Bezug genommen worden ist. Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Jerini AG haben am 10. Oktober 2008 beschlossen, dass es für die Jerini AG strategisch am vorteilhaftesten ist, die präklinischen Programme, die nicht mit Firazyr® in Verbindung stehen, d.h. die Jerini Ophthalmic, Inc., die JPT Peptide Technologies (JPT) sowie ihre Tochtergesellschaften zu veräußern. Zum Stichtag 31. März 2009 wurden die JPT, die Jerini Ophthalmic, Inc. und die Jerini Ophthalmic Holding GmbH als Veräußerungsgruppen klassifiziert und als aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesen. Die präklinischen Programme wurden nicht als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen, da sie zum 31. März 2009 nicht die Kriterien von IFRS 5 erfüllen.

Jerini Ophthalmic, Inc. und Jerini Ophthalmic Holding GmbH

Das Ergebnis der Jerini Ophthalmic, Inc. und der Jerini Ophthalmic Holding GmbH, für das erste Quartal 2009 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

(in Tausend) (ungeprüft)	Quartal zum 31. März	
	2009	2008
	(€)	(€)
Aufwendungen	(1.817)	(1.823)
Ergebnis der Betriebstätigkeit	(1.817)	(1.823)
Finanzergebnis	7	8
Verlust nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	(1.810)	(1.815)

Die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden der Jerini Ophthalmic, Inc. und Jerini Ophthalmic Holding GmbH, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden, setzen sich zum 31. März 2009 und zum 31. Dezember 2008 wie folgt zusammen:

(in Tausend) (31. März 2009 ungeprüft)	31. März 2009	31. Dezember 2008
	(€)	(€)
Vermögenswerte		
Sachanlagen	11	11
Sonstige Vermögenswerte	3	10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	473	1.943
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	487	1.964
Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	637	482
Sonstige Verbindlichkeiten	73	65
Schulden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten stehen	710	547

JPT Peptide Technologies GmbH und JPT Peptide Technologies, Inc.

Das Ergebnis der JPT Peptide Technologies GmbH und der JPT Peptide Technologies, Inc., für das erste Quartal 2009 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

(in Tausend) (ungeprüft)	Quartal zum 31. März	
	2009	2008
	(€)	(€)
Umsatzerlöse	1.095	1.366
Sonstige Erträge	321	-
Aufwendungen	(1.206)	(1.144)
Ergebnis der Betriebstätigkeit	210	222
Finanzergebnis	3	15
Gewinn nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	213	237

Die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden der JPT Peptide Technologies GmbH und der JPT Peptide Technologies, Inc., die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden, setzen sich zum 31. März 2009 und zum 31. Dezember 2008 wie folgt zusammen:

(in Tausend) (31. März 2009 ungeprüft)	31. März 2009	31. Dezember 2008
	(€)	(€)
Vermögenswerte		
Sachanlagen	1.471	1.618
Vorräte	50	56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	628	375
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14	6
Sonstige Vermögenswerte	137	116
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	574	2.293
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	2.874	4.464
Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151	285
Zuwendungen der öffentlichen Hand	251	292
Sonstige Verbindlichkeiten	87	227
Schulden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten stehen	489	804

4. Fehlbetrag je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des den Stammaktionären zurechenbaren Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Stammaktien während der Berichtsperiode. Zum Stichtag 31. März 2009 gab es keine verwässernden Effekte.

5. Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte im ersten Quartal 2009 auf € 3,8 Millionen (31. Dezember 2008: € 3,9 Millionen) resultiert aus der planmäßigen Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände.

6. Aktive latente Steuern

(in Tausend) (ungeprüft)	Quartal zum 31. März	
	2009	2008
	(€)	(€)
Steueraufwand	-	-
Latenter Steuerertrag	1.201	-
Ertragsteuern	1.201	-

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert, soweit sie künftigen Belastungen oder Minderungen desselben Steuerpflichtigen gegenüber derselben Steuerbehörde zuzuordnen sind. Im ersten Quartal 2009 und 2008 wurden keine Ertragsteuern gezahlt und keine latenten Ertragsteuern aufwandswirksam berücksichtigt. Latente Ertragsteuern wurden im ersten Quartal 2009 aktiviert. Keine latenten Ertragsteuern wurden im ersten Quartal 2008 aktiviert.

7. Vorräte

Die Vorräte betragen zum Stichtag 31. März 2009 € 1,8 Millionen und zum 31. Dezember 2008: € 1,0 Millionen.

8. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte betragen zum Stichtag 31. März 2009 € 0,6 Millionen und zum 31. Dezember 2008 € 0,7 Millionen. Sie beinhalten mit € 0,1 Millionen im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen (31. Dezember 2008: € 0,3 Millionen), mit € 0,1 Millionen Forderungen aus Investitionszuschüssen und -zulagen (31. Dezember 2008: € 0,1 Millionen) und mit € 0,4 Millionen aktivische Abgrenzungen (31. Dezember 2008: 0,3 Millionen).

Die Umsatzsteuerforderungen resultieren hauptsächlich aus Erstattungsansprüchen der Gesellschaft gegenüber Finanzbehörden aus nicht erstatteter Vorsteuer. Der Nettobetrag der Umsatzsteuerforderungen und Umsatzsteuerverbindlichkeiten ist unverzinslich und wird monatlich bei den zuständigen Steuerbehörden angemeldet.

Die aktivischen Abgrenzungen enthalten jährliche Vorauszahlungen für Versicherungs- und Dienstleistungsverträge, die über die Laufzeit der jeweiligen Verträge abgegrenzt werden. Bei den aktivischen Abgrenzungen handelt es sich um kurzfristige Posten.

9. Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer

Der Gesellschaft fließen Zinsen aus ihren Geldmarktfonds und kurzfristigen Anlagen zu. Die jeweiligen Finanzinstitute sind verpflichtet, auf diese Zinserträge Kapitalertragsteuer einzubehalten. Da die Gesellschaft im ersten Quartal 2009 und im Geschäftsjahr 2008 einen Fehlbetrag verbuchte, besteht in Bezug auf die einbehaltenen Kapitalertragsteuerbeträge ein Erstattungsanspruch. Zum Stichtag 31. März 2009 und zum 31. Dezember 2008 beliefen sich die Erstattungsansprüche der Gesellschaft aus Kapitalertragsteuer auf jeweils € 1,0 Millionen.

10. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum Stichtag 31. März 2009 € 18,0 Millionen und zum 31. Dezember 2008 € 2,6 Millionen. Hiervon entfallen auf Zahlungsmittel € 17,7 Millionen (31. Dezember 2008: € 2,3 Millionen) und auf gebundene Zahlungsmittel für Mietkautionen € 0,3 Millionen (31. Dezember 2008: € 0,3 Millionen).

Für Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung setzt sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 31. März 2009 und 2008 wie folgt zusammen:

(in Tausend) (ungeprüft)	Quartal zum 31. März	
	2009	2008
	(€)	(€)
Bankguthaben und Kassenbestand	1.744	24.765
Guthaben im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	16.000	-
Unterwegs befindliche Zahlungsmittel	(23)	(224)
Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Einlagen der aufgegebenen Geschäftsbereiche	1.047	3.163
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente in der Konzern- Kapitalflussrechnung	18.768	27.704

11. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Zum Stichtag 31. März 2009 und zum 31. Dezember 2008 betrug die Anzahl der genehmigten und im Umlauf befindlichen Stammaktien der Gesellschaft 58.942.179.

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. März 2009 € 58,9 Millionen und ist in 58.942.179 Inhaberstammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je € 1,00 eingeteilt.

Kapitalrücklage

Eine Einzahlung in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB erfolgte am 26. März 2009 durch die Shire Deutschland Investment GmbH in Höhe von € 16,0 Millionen.

Anteile anderer Gesellschafter

Zum Stichtag 31. März 2009, 31. Dezember 2008 und zum 31. Dezember 2007 betragen die Anteile anderer Gesellschafter € 0,0 Millionen, da den Anteilen anderer Gesellschafter Verluste zugewiesen wurden. Der die Minderheitsanteile übersteigende Verlust wurde gemäß IAS 27.35 gegen die Mehrheitsbeteiligung am Konzerneigenkapital verrechnet.

12. Aktienbasierte Vergütungen

Im ersten Quartal 2009 wurden keine Bezugsrechte aus Aktienoptionsplänen gewährt.

Im Quartal zum 31. März 2008 wurden von der Jerini Ophthalmic, Inc. 720.000 Bezugsrechte aus dem Aktienoptionsplan 2007 der Jerini Ophthalmic, Inc. mit einem Ausübungspreis von USD 0,71 an Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung sowie an Berater der Jerini Ophthalmic, Inc. gewährt.

Der beizulegende Zeitwert der Aktienoptionen aus dem Plan wurde mittels eines Black-Scholes-Optionspreismodells unter Zugrundelegung folgender Annahmen ermittelt:

	2008
Erwartete Dividendenrendite	0,0%
Zinssatz risikoloser Anlagen	4,15%
Erwartete Restlaufzeit	4 Jahre
Volatilität	50,0%

Die Volatilität wurde anhand historischer Aktienkursbewegungen einer Gruppe vergleichbarer Unternehmen ermittelt.

600.000 der 720.000 im Quartal zum 31. März 2008 ausgegebenen Aktienoptionen sind mit einer Zuzahlungsverpflichtung der Jerini Ophthalmic, Inc. in Höhe von USD 0,66 je Aktienoption versehen. Die Zuzahlungsverpflichtung wird über den Erdienungszeitraum der Aktienoptionen hinweg aufwandswirksam erfasst und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Aufgrund des Rücktritts von Dr. Jochen Knolle als Company Secretary und Mitglied der Geschäftsführung der Jerini Ophthalmic, Inc., verfielen zum 14. Februar 2009 112.502 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsplan der Jerini Ophthalmic, Inc.

In der Jerini AG verfielen im ersten Quartal 2008 durch das Ausscheiden von Mitarbeitern aus dem Unternehmen 8.131 Aktienoptionen aus dem Plan 2006/l.

13. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Zum Stichtag 31. März 2009 und zum 31. Dezember 2008 betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Gesellschaft € 7,9 Millionen bzw. € 7,6 Millionen und die sonstigen Verbindlichkeiten € 4,0 Millionen bzw. € 1,6 Millionen. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus einem von Shire Global Finance gewährten Darlehen an die Jerini US, Inc.

Für alle Verbindlichkeiten wird eine Fälligkeit von weniger als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag erwartet. Der Buchwert der Verbindlichkeit entspricht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert.

14. Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen

Die Einmal- und Vorauszahlungen resultieren aus Kooperationsvereinbarungen, die eine fortlaufende Beteiligung in Form von Forschung und Entwicklung, Fertigung oder anderer Kommerzialisierungsaktivitäten der Gesellschaft erfordern. Zum Stichtag 31. März 2009 und zum 31. Dezember 2008 betragen die Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen € 0,8 Millionen bzw. € 0,5 Millionen.

15. Vorstand und Aufsichtsrat

Am 12./13. März 2009 wurden per Gerichtsbeschluss Andreas de Maizière, Dr. Werner Föllner und Leonhard Terp als Aufsichtsratsmitglieder ernannt. Die Bestellungen sind gültig bis zum Ablauf der nächsten Hauptversammlung, jedoch längstens bis zum 30. September 2009.

In der Aufsichtsratsitzung am 24. April 2009 wurde nach der Amtsniederlegung durch Dr. Sylvie Gregoire Andreas de Maizière wurde zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im „Überblick“ des Konzernzwischenlageberichts dargestellt.